



38. Jahrgang, Nr. 75

August 2012

Amtliche Mitteilung • der Bürgermeister berichtet



Foto: Wort & Bild

Beschluss für die Sanierung unserer Volksschule

•

Wieder positiver Rechnungsabschluss für unsere Gemeinde

•

Änderungen im Gemeinderat

•

Große Beteiligung beim „Abend für Marbach“

•

Verbesserung für Pendler durch geänderte Fahrpläne der ÖBB

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Bürger! Liebe Jugend!

Der Beginn des heurigen Sommers hat's in sich. Temperaturen jenseits der 30° C heizen uns und der Natur ordentlich ein. Zumindest jetzt beweist es sich, dass der Entschluss aus dem Jahre 2007, unser Nibelungenbad einer Generalsanierung zuzuführen, absolut richtig war. Mittlerweile hat sich unser Freibad zu einer regional wichtigen Freizeitanlage entwickelt. Zahlreiche Gäste aus unseren Nachbargemeinden besuchen uns täglich. Auch unsere Radtouristen nehmen diese Anlage gerne an. Diese – für unseren Ort so wichtige – Investition war nur mit der Unterstützung des Landes Niederösterreich möglich. Ich hoffe, dass die uns zugesagten Förderungen heuer und auch im nächsten Jahr wieder fließen werden.

Nun ist es auch notwendig geworden, unseren Festsaal zu sanieren. Das Hochwasser 2002 hat seine Spuren hinterlassen. Auch die häufige Nutzung unseres Saales zeigt, dass diese Generalsanierung unbedingt notwendig ist. Ab Juli werden diese Arbeiten durchgeführt.

Ein weiteres großes Vorhaben wird die Generalsanierung der Volksschule Marbach sein. Derzeit arbe-



ten wir daran, ein Konzept bezüglich der geplanten Sanierung zu erstellen. Ich habe mir zum Ziel gesetzt, dass im Jahre 2014 die Kinder unserer Gemeinde eine Schule vorfinden, in der sie sich wohlfühlen und in der das Lernen Spaß macht.

Die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung in unserer Gemeinde sehe ich als zentrale Aufgabe einer Gemeindeverwaltung. Auch hier wird es in den nächsten Jahren notwendig sein, diverse Investitionen zu tätigen, um unseren Bürgerinnen und Bürgern weiterhin hochwertiges Wasser zur Verfügung zu stellen.

Alle diese Vorhaben setzen voraus, dass die notwendigen budgetären Mittel zur Verfügung stehen. Es ist meine Aufgabe, die Einnahmen und Ausgaben unserer Gemeinde dementsprechend zu gestalten, dass die Grundlage für diese Vorhaben gebildet werden kann. Es muss aber auch Aufgabe des Landes und des Bundes sein, den Gemeinden jene Gelder zur Verfügung zu stellen, die sie brauchen um sinnvoll und ordentlich wirtschaften zu können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen erholsamen Urlaub und schöne Ferien!

*Ihr Bürgermeister
Anton Gruber*

Sprechstunden

Die Sprechstunden des Bürgermeisters sind:

jeden Freitag von 15.00 – 17.00 Uhr, sowie nach telefonischer Vereinbarung unter den Telefonnummern: 7045 (Gemeinde) oder 0664 / 61 13 725.

Sie können mich auch per e-mail kontaktieren: anton.gruber@marbach-donau.gv.at

Wichtige Beschlüsse des Gemeinderates

Grundsatzbeschluss betreffend Sanierung der Volksschule Marbach

Anders als in vielen anderen Gemeinden kann sich die Volksschule Marbach über einen stetigen Zuwachs von Schülerinnen und Schülern freuen. Nach einer Überprüfung der Volksschule Marbach durch Beamte des Landes Niederösterreich wurde festgestellt, dass die zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten nicht mehr ausreichen und eine Generalsanierung dringend notwendig wird. In der Gemeinderatssitzung vom 3. Februar 2012 wurde einstimmig beschlossen, diese Generalsanierung nun zu beginnen

Weiterer Ausbau der Kooperation mit dem Gemeindeverband

Um weitere Personalkosten einsparen zu können hat der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters Toni Gruber einstimmig einen Ausbau der Gemeindekooperation mit dem Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabenehebung Mank beschlossen. Zukünftig werden alle Abgaben wie Kanalbenutzungsgebühr, Wasseranschluss- und Ergänzungsabgabe, Wasserbezugsgebühr sowie die -bereitstellungsgebühr vom Abgabenverband Mank vorgeschrieben. Durch die Auslagerung dieser Tätigkeiten können Personalleistungen in der Gemeindestube eingespart werden. Vergleicht man die Kosten dieser Auslagerung mit



den Einsparungen an Personalleistungen, so verringert sich der Aufwand für die Marktgemeinde Marbach um jährlich ca. € 12.000,--.

Annahme des Angebotes der VHP (Verbund Hydro Power) betreffend Übernahme der Pumpwerke in das Eigentum der Marktgemeinde Marbach

Seitens VHP lag ein Angebot betreffend die Übernahme der Pumpwerke der Marktgemeinde Marbach vor. Die grundlegenden Teile dieses Angebots wie Übernahmevertrag, Betriebsvereinbarungen, usw. waren diesem Angebot jedoch nicht beigeschlossen. Nachdem die VHP dieses Angebot mit 31. März 2012 begrenzt hatte war es notwendig über dieses Angebot zu beraten. Nach eingehender Diskussion hat sich der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 29. März 2012 einstimmig darauf ge-

einigt, dieses wirtschaftliche Angebote im Grunde anzunehmen, jedoch an die Annahme dieses Angebots wichtige Bedingungen geknüpft. Erst wenn die noch offenen Fragen geklärt werden, dann das vorliegende Anbot unterschrieben werden. Mittlerweile hat es bereits mehrere Verhandlungen zwischen der VHP und der Marktgemeinde Marbach gegeben. Die Marktgemeinde Marbach lässt sich bei diesen Verhandlungen durch den Vertragsspezialisten Dr. Sebastian Wiese vertreten. Diese Verhandlungen sind bereits so weit fortgeschritten, dass noch im Herbst mit einem endgültigen Vertragsabschluss zu rechnen ist.

Notwendige Sanierung des Festsaaes Marbach a.d. Donau

Glücklicherweise wird unser Festsaal immer öfters für Geburtstagsfeiern, Hochzeiten oder Kabarett- und Theatervorstellungen genutzt. Aufgrund des Gesamtzustandes dieses Veranstaltungssaales ist nun eine Sanierung notwendig geworden. In der Gemeinderatssitzung vom 29. Juni 2012 wurde dem Antrag von Bgm. Toni Gruber betreffend der Sanierung einstimmig zugestimmt. Die Kosten werden sich auf ca. € 35.000,-- belaufen. Der Obmann des Bauausschusses GGR Rudolf Bernreiter wird in bewährter Weise die gesamten Sanierungsarbeiten überwachen und begleiten.

Rechnungsabschluss 2011

Ordentlicher Haushalt		
Einnahmen	Ausgaben	Überschuss
€ 2.882.738,92	€ 2.824.003,32	€ 58.735,60
Außerordentlicher Haushalt		
	Einnahmen	Ausgaben
Straßen- und Wegebau	€ 104.093,43	€ 104.093,43
Amtsgebäude: Ankauf Heizkessel	€ 19.000,00	€ 19.000,00
Abwasserbeseitigung	€ 722,49	€ 722,49
Bauhof: Ankauf UNITRAC	€ 113.154,40	€ 113.154,40
Freibad Sanierung (Förderung v. Land NÖ – Sondertilgung Leasing)	€ 50.000,00	€ 50.000,00
Detailprojekt Hochwasserschutz	€ 56.614,95	€ 56.614,95
Summe außerordentliche Belastung	€ 343.585,27	€ 343.585,27

Trotz des enorm eingeschränkten finanziellen Spielraumes ist es uns im abgelaufenen Jahr 2011 gelungen, einen Überschuss in der Höhe von € 58.735,60 im ordentlichen Haushalt zu erwirtschaften. Dies war nur durch ein umsichtiges

Wirtschaften möglich, und auch weil konsequent alle Kosten bis ins Detail analysiert und nur nach Vorhandensein der tatsächlichen Mitteln beauftragt wurden.

Ein ganz besonderer Dank gilt unserem Amtsleiter Markus Nutz,

der das Budget der Gemeinde Marbach stets im Auge behält und die Führung der Kassen bestens bewerkstelligt.

Neuaufnahme in den Gemeindedienst der Marktgemeinde Marbach

Aufgrund der bevorstehenden Pensionierung unserer langjährigen Mitarbeiterin Fr. Ludmilla Gangl war es notwendig, zeitgerecht für Ersatz zu sorgen. Dass diese Entscheidung eine schwierige werden würde, war uns von Anfang an klar.

Um die Nachbesetzung möglichst gerecht und fair durchführen zu können, wurde dieser Dienstposten ausgeschrieben. Gleichzeitig einigte man sich im Gemeinderat auf folgende Vorgangsweise: Alle Bewerbungen wurden nach drei Kriterien bewertet. 3 Punkte wurden für die geforderte Ausbildung, 2 Punkte für die Berufserfahrung und 1 Punkt für Arbeitsuchend vergeben. Aufgrund dieser durchgeführten Vorgangsweise fiel der Entschluss, Frau Monika Huber in den Gemeindedienst aufzunehmen. Frau Huber hat sich mittlerweile bereits ausgezeichnet eingearbeitet und erfüllt ihr Aufgabengebiet zur vollsten Zufriedenheit.



Monika Huber hat sich bereits gut in das Team der Gemeindestube eingearbeitet.

Gerald Peham als neuer Gemeinderat angelobt

Nachdem sich GR Leopold Bierbaumer mit Anfang des Jahres 2012 entschlossen hat, seine Gemeinderatsfunktion der Marktgemeinde Marbach nach 27-jähriger und äußerst erfolgreicher Tätigkeit zurückzulegen, wurde in der Gemeinderatssitzung vom 3. Februar 2012, auf Vorschlag der SPÖ-

Marbach, Herr Gerald Peham zum Gemeinderat der Marktgemeinde Marbach a.d. Donau angelobt.

Ich danke Gerald Peham für seine Bereitschaft an der Entwicklung unserer Gemeinde mitzuarbeiten und wünsche ihm viel Erfolg in seinem neuen Amt.



Personalwechsel in unserem Bauhof

Mit großem Bedauern musste ich heuer zur Kenntnis nehmen, dass unser Bauhofmitarbeiter Erich Derfler auf eigenen Wunsch einen Berufswechsel anstrebt. Mit Ende August wird er aus diesem Grund das Dienstverhältnis mit der Marktgemeinde Marbach beenden. Erich hat seine ihm übertragenen Aufgaben immer zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt, wodurch es umso schwerer fiel, seinem Wunsch nachzukommen. Aufgrund seiner kurzfristigen Entscheidung war es nicht mehr möglich diesen Dienstposten neuerlich auszuschreiben. Somit wurde auf bereits vorliegende Bewerbungen zurückgegriffen, wobei jedoch ein besonderes Augenmerk auf die Führung der Bestattung Marbach gelegt wurde. Gerade in diesem Bereich ist Lebenserfahrung und

der Umgang mit Menschen besonders wichtig. Somit fiel die Entscheidung auf Michael Lette, der

seit Anfang Juni seinen Dienst bei der Marktgemeinde Marbach angetreten hat.



Michael Lette wurde Anfang Juni als neuer Bauhofmitarbeiter eingestellt.

Stundenreduktion in der Gemeindestube

Wie bereits im Vorjahr angekündigt, wurde damit begonnen, alle Kosten und Aufwendungen der Marktgemeinde Marbach a.d. Donau zu hinterfragen und zu analysieren.

Bgm. Toni Gruber ist zu dem Entschluss gekommen, den Arbeitsaufwand der neu eingestellten Mitarbeiterin von derzeit 30 Wochenstunden auf 20 Wochenstunden zu reduzieren. Diese Reduktion

wurde dadurch möglich, da verschiedene Verwaltungsaufgaben an den Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung in Mank ausgelagert wurden.

Diese Maßnahme ermöglicht es, die Öffnungszeiten des Gemeindeamtes in Bezug auf Parteienverkehr an die üblichen Stunden aller Gemeinden in unserer Umgebung anzupassen.

Neue Öffnungszeiten am Gemeindeamt

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Marbach hat in seiner Sitzung vom 29. Juni 2012 einstimmig beschlossen, die Öffnungszeiten am Gemeindeamt zu ändern. Neu ist: Mo – Fr von 7:30 – 12.00 Uhr.

Zusätzlich wird das Gemeindeamt auch jeden Mittwoch von 13:00 – 16:00 Uhr für ihre Anliegen zur Verfügung stehen.

Wir ersuchen um Verständnis für diese Maßnahme.

Neue Öffnungszeiten am Gemeindeamt (ab Anfang August)

Montag – Freitag von 7:30 Uhr – 12:00 Uhr

Mittwoch von 13:00 – 16:00 Uhr

Unser Nibelungenbad wird immer mehr zum Publikumsmagneten für Familien

Der Beschluss zur Generalsanierung unseres Nibelungenbades Marbach bestätigt sich jedes Jahr. Seit der Eröffnung unseres Bades im Mai hat sich der Besucherstrom massiv verstärkt. Durch die anfangs sehr hohen Temperaturen im Sommer war unser Familienbad eine willkommene Abkühlung für die vielen Gäste aus unserer Umgebung.

Erfreulicherweise zeigt sich, dass diese Freizeitanlage regional bereits sehr wichtig geworden ist. Unzählige Saisonkartenbesitzerinnen und -besitzer kommen aus unseren Nachbargemeinden Klein-Pöchlarn, Maria Taferl, Münichreith und Persenbeug-Gottsdorf. Auch die Wahl des Buffetbetreibers mit Manfred Birgmeier hat sich als absolut richtig herausgestellt.

Seit heuer ist es auch möglich, zu Hause vergessene Schwimm-

flügerl, Schwimmwindeln oder Sonnencreme bei der Badekasse zu erwerben. Da es beim Bezahlen von Badeeintritten bereits einige Male zu Unklarheiten gekommen ist, möchte ich auch hier darauf hinweisen, dass bei Konsumationen von Getränken oder Speisen

vom Badebuffet auf der Terrasse kein Eintritt zu bezahlen ist. Die Bademeister sowie Badekassierinnen sind jedoch angewiesen auch dann Eintritt zu verlangen, wenn nur die Liegewiese genutzt wird. Ich ersuche diesbezüglich um Ihr Verständnis.



Seit heuer ist es erstmals möglich, bei der Badekasse auch Schwimmwindeln, Schwimmflügerl und Sonnencreme zu erwerben.

Peter Lechner spendet Bäume für das Nibelungenbad Marbach

Schattige Plätze in einem Freibad sind oft heißbegehrte Ruheflächen. Um zukünftig mehrere derartige Flächen anbieten zu können, hat sich Peter Lechner entschlossen Bäume für das Nibelungenbad Marbach zu sponsern.

Ich möchte mich auch auf diesem Wege beim Betreiber unseres Einkaufszentrums Marbach, Peter Lechner, ganz herzlich für die immer wieder stattfindenden Spenden und Unterstützungen bedanken!



Gemeinde aktuell

Weiterer Ausbau der Gemeindekooperation in Marbach

Auf Initiative von Bgm. Toni Gruber wurde der Ausbau der Gemeindekooperation der Marktgemeinde Marbach mit den anderen Gemeinden des Bezirkes Melk in der GR-Sitzung vom 29. März 2012 einstimmig beschlossen. Bgm. Gruber regte an, die sehr personalintensive Verrechnung der Wasser- und Kanalgebühren sowie

die Berechnung der Kanal- und Wasseranschlussgebühren an den Gemeindeverband in Mank abzutreten. Durch diese Maßnahme erspart sich die Marktgemeinde Marbach rund € 12.000,--/Jahr an Personalkosten. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. In der Verbandssitzung des Gemeindeverbandes für Abgabeneinhebung

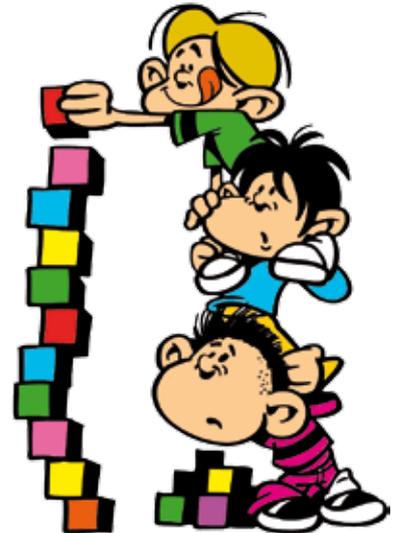
wurde die Aufnahme der Marktgemeinde Marbach sowie die Aufnahme der Stadtgemeinde Ybbs zur Abrechnung dieser Gebühren einstimmig beschlossen. Durch den Beitritt dieser beiden Gemeinden konnte auch der Gebührensatz des Verbandes wesentlich verringert werden.

Nachmittagsbetreuung in den Kindergärten

Bis Februar dieses Jahres wurden unsere Kindergartenkinder im Kindergarten II in Krummußbaum am Nachmittag betreut.

Aufgrund der äußerst geringen Nachfrage wurde diese Betreuung ab Februar 2012 eingestellt. Auch im heurigen Jahr haben sich noch keine fünf Kinder gefunden, die nachmittags eine Betreuung be-

nötigen würden. Somit wird diese zusätzliche Leistung vorerst auch im kommenden Schuljahr nicht angeboten. Sollte der notwendige Bedarf wieder vorliegen, werden wir diese Dienstleistung natürlich wieder einführen.



Vermehrter Hundekot in den Wiesen im Bereich der Wohnhausanlage Granz



Seit geraumer Zeit häufen sich die Beschwerden, dass in den Wiesenflächen im Bereich der Wohnhausanlage Granz vermehrt Hundekot vorgefunden wird. Dadurch kommt es immer häufiger zu Problemen, da die Bauern diese Wiesen zur Fütterung ihrer Kühe verwenden. Sollte dieser Umstand anhalten, können die Landwirte diese Flächen nicht mehr verwenden wodurch diese Wiesen auch nicht mehr gemäht würden. Ich ersuche auch auf diesem Wege alle Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer darauf Rücksicht zu nehmen.

Marbach ist offizielle Registrierungsstelle für Handysignaturen

Seit Montag, dem 4. Juni 2012, kann man sich am Gemeindeamt der Marktgemeinde Marbach a.d. Donau völlig kostenlos für die Handysignatur freischalten lassen. Auf Initiative von Bgm. Toni Gruber haben sich sieben von neun sozialdemokratisch geführten Gemeinden entschieden, dieses Service für ihre Bürgerinnen und Bürger ab sofort kostenlos anzubieten.

Die notwendige Ausbildung der Gemeindebediensteten fand am Freitag, dem 1. Juni, im Festsaal der Marktgemeinde Marbach statt. Die Schulung wurde von DI Peter Reichstädter und Mag. Elvira Regenspurger (beide Bundeskanzleramt) geleitet.

Was ist diese Handysignatur und was kann man damit machen? Die



Handysignatur ist die persönliche digitale Unterschrift auf elektronischen Dokumenten. Gleichzeitig ermöglicht die Handysignatur verschiedenste Anträge bei Ämtern sowie Abfragen persönlicher Daten bei Banken, Sozialversiche-

rungen, usw. durchführen zu können. Mit dieser Signatur können Behördenwege und auch Bankwege online erledigt werden. Nähere Infos findet man unter:

<http://www.handy-signatur.at/>

Neues Büro für die Bestattung Marbach

Um Trauerfälle in einer pietätvollen Umgebung abwickeln und besprechen zu können, hat sich Bgm. Toni Gruber entschlossen, das Büro vom ehemaligen Bauhofgebäude in das Rathaus Marbach zu verlegen. Zu diesem Zwecke wurden zwei Räume im Obergeschoß des Gemeindeamtes Marbach renoviert. Ab sofort steht ein Büro- und ein Ausstellungsraum zur Verfügung. In Kürze wird die Bestattung über eine eigene Rufnummer erreichbar sein. Bis zu diesem Zeitpunkt bleiben die bisherigen Telefonnummern unverändert.

**Bestattung
der
Marktgemeinde
Marbach**



„Donau Bike Event“ war ein toller Erfolg!

Sechs Gemeinden, eine Idee! Unter diesem Motto wurde von den Gemeinden Ybbs, Persenbeug-Gottsdorf, Marbach a.d. Donau, Klein Pöchlarn, Pöchlarn und Krummußbaum mit Unterstützung des Schulzentrums Ybbs unter der Leitung von Mag. Hans Müller, der erste „Donau Bike Event“ durchgeführt. Ziel dieser Veranstaltung war, die Verwendung des Fahrrades im Alltag wieder zu fördern. Jung und Alt waren eingeladen sich an dieser Aktion zu beteiligen.

Bereits um 9:00 Uhr startete diese Aktion mit einem Radlerfrühstück. Um 10:00 Uhr war das

große Luftballonsteigen in allen Gemeinden gleichzeitig angesetzt. Die Kinder konnten Kärtchen mit ihrem Namen an die Luftballone anbringen und so jeden einzelnen Luftballon als Luftpost benutzen. Nach 10:00 Uhr fanden in allen Gemeinden verschiedene Veranstaltungen statt. In Marbach gab's die Möglichkeit eine Hindernisfahrt mit dem Fahrrad zu absolvieren. Ab 13:00 Uhr zeigten die „Dirt-Jumper“ im Bereich ihrer Anlage Schaufelsiedlung ihre Künste. Auch die „Donauschrammeln“ traten auf und unterhielten die zahlreich anwesenden Radfahrerinnen und Radfahrer.

„Ich bedanke mich ganz herzlich bei unserem Organisator GGR Hannes Kamleithner, der diese Veranstaltung für Marbach organisiert hat. Ein weiterer Dank gilt den Kinderfreunden Marbach, die die Bewirtung der zahlreichen Gäste übernommen haben. Die Sponsoren, wie z.B. XXXLUTZ, haben es ermöglicht, attraktive Preise zur Verfügung zu stellen. Sebastian Wiese hat mit seinen „Dirt-Jumpern“ der Veranstaltung einen besonderen Touch verliehen. Der Erfolg dieser Veranstaltung sollte Auftrag sein, das im nächsten Jahr zu wiederholen!“, so Bgm. Toni Gruber.



Einen tollen Erfolg landeten die Organisatoren des „Donau-Bike-Events“.

Auszeichnungen bei der Floriani-Feier der Feuerwehr Marbach



Am Samstag, dem 5. Mai 2012, fand die alljährliche Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr Marbach statt. Die Kameraden der FF-Marbach marschierten begleitet von der Trachtenkapelle Marbach und von Vzbgm. Renate Hebenstreit und Bgm. Toni Gruber zur Pfarrkirche Marbach. Nach der feierlichen Messe, welche ebenfalls von der Trachtenkapelle Mar-

bach gestaltet wurde, erfolgte eine Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal und der gemeinsame Marsch zum Haus der Freiwilligen Feuerwehr. Im Zuge der Feierlichkeiten konnte Bgm. Toni Gruber folgende Kameraden der FF-Marbach auszeichnen:

Christian Oberhamberger wurde zum Feuerwehrmann ernannt, **Schweiger Franz** wurde zum

Oberfeuerwehrmann befördert, **Buchinger Peter** und **Andreas Mittmasser** wurden zum Hauptfeuerwehrmann befördert

Bgm. Gruber bedankte sich im Rahmen seiner Ansprache für die vielen freiwilligen Stunden, die die Kollegen der FF-Marbach jahrein, jahraus erbringen. Den Befördereten gratulierte er herzlich zu deren Auszeichnungen.

Energiegymnastik 2012

Vizebürgermeisterin Renate Hebenstreit konnte erstmals in der Volksschule Marbach unter der Anleitung von Herrn Thomas Bannwarth (Fitnessberater) Energie-Gymnastik anbieten. Dieses ganzheitliche Übungsprogramm, das sich aus einer Kombination von Körper, Fitness, Atem- und Bewusstseinsübungen zusammensetzt, wurde von einer großen Anzahl an Teilnehmerinnen mit Begeisterung angenommen.



Erstmals in Marbach – Thomas Bannwarth mit seiner Energiegymnastik.

Abend für Marbach – 2012



Die bereits zur Tradition gewordene Veranstaltung „Ein Abend für Marbach“ wurde am 10. März 2012 im Festsaal Marbach abgehalten. Im Rahmen dieser Veranstaltung konnte Bgm. Toni Gruber wieder bereits abgeschlossene bzw. begonnene Projekte präsentieren. Gleichzeitig wurde ein Ausblick über geplante Vorhaben vorgestellt. Ein besonderes Augenmerk wurde heuer auf die budgetäre Situation unserer Gemeinde sowie auf die bevorstehende Vergabe von Straßennamen im gesamten Gemeindegebiet gelegt. Aber auch die geplante Generalsanierung der Volksschule Marbach wurde eingehend erläutert.

Besonders die steigenden Übernachtungen in unserer Gemeinde überraschten viele Besucherinnen und Besucher. So konnten die Nächtigungszahlen von 2010 auf 2011 um mehr als 1.600 Nächtigungen gesteigert werden. 2011 urlaubten mehr als 14.300 Gäste in unserer schönen Wohn- und Tourismusgemeinde. Zukünftig wird auch dieser Bereich verstärkt unterstützt werden. Bereits bei der Generalversammlung des Tourismusvereines Marbach sagte Bgm. Toni Gruber seine Unterstützung zu.

Aber auch der Wohnsektor in unserer Gemeinde hat sich ausgesprochen positiv entwickelt. Die

Wohnhausanlage Granz mit 24 Wohnungen und 7 Reihenhäusern ist vollständig ausgebucht. 62 Personen, davon 16 Kinder, wohnen in dieser schönen Anlage.

Im Rahmen dieser Feierstunde konnten auch wieder zahlreiche verdiente Bürgerinnen und Bürger sowie für den Ort so wichtige Wirtschaftstreibende geehrt werden:

- Gerhard Engel: 15-jährige Obmannschaft des Tourismusvereines Marbach
- Günter Rosenegger: 65-jähriges Bestehen des Sportvereines Gottsdorf-Marbach-Persenbeug

- Leopold Lederbauer: Gründungsmitglied des Sportvereines Gottsdorf-Marbach-Persenbeug
- Leopold Jaidhauser: Gründungsmitglied des Sportvereines Gottsdorf-Marbach-Persenbeug
- Adolf Lehner: Gründungsmitglied des Sportvereines Gottsdorf-Marbach-Persenbeug
- Doris und Johann Wagesreiter: Veranstaltung von 130 Musikantenstammtischen
- Harald Medl: 30 Jahre Handelsgewerbe
- Herbert Bierbaumer: 30 Jahre Handelsgewerbe sowie Karros-

seriebauer und -lackierer

- Anton Winkler: 30 Jahre Getreidemüller

Eine ganz besondere Ehrung wurde aber dem ausgeschiedenen Gemeinderat Leopold Bierbaumer überreicht. Herr Bierbaumer entschied sich nach 27-jähriger Mitarbeit im Gemeinderat seine Funktion aus beruflichen Gründen zurück zu legen. In seiner Ära wurde u.a. der Festsaal Marbach errichtet. Bereits nach kurzer Zeit nahm sich Leopold Bierbaumer um diesen Bereich an. Es gelang ihm namhafte Veranstaltungen nach Marbach zu bringen und unseren Ort zu einem kulturellen Mittelpunkt in unserem Bezirk

zu etablieren. Leopold Bierbaumer war auch in vielen anderen Funktionen in der Marktgemeinde Marbach tätig. Bgm. Toni Gruber bedankte sich bei Herrn Bierbaumer auf das herzlichste und überreichte ihm die große Urkunde der Marktgemeinde Marbach. Besonders freute sich Bgm. Gruber, dass Bierbaumer auch weiterhin als Kulturbeauftragter der Marktgemeinde Marbach zur Verfügung stehen wird.

Ein ganz besonderer Dank gilt auch den Schülerinnen und Schülern des Musikschulverbandes Nibelungengau und ihrem Lehrer Herrn Alexander Huber, welche die gesamte Veranstaltung musikalisch umrahmten.

Restaurant „Alte Fähre“ eröffnet

Hannes Rupp und Thomas Österreicher haben der alten Rollfähre in Marbach (ehemals „Hafenkneipe“) neues Leben eingehaucht! Mit großem Aufwand und guten Ideen haben beide dieses Juwel im Bereich des Bootshafens Marbach rekultiviert.

Am 13. April 2012, wurde das Restaurant „Lifetime – Alte Fähre“ wieder eröffnet. Die neuen Gastwirte konnten zahlreiche Ehrengäste bei dieser Feierlichkeit begrüßen. Bgm. Toni Gruber und Vzbgm. Renate Hebenstreit gratulierten namens der Marktgemeinde Marbach herzlich zur Wiedereröffnung. „Wir wünschen Euch alles Gute und vor allem viel Erfolg mit Eurem Restaurant hier an der Donau. Dieses Lokal ist ge-



rade für den touristischen Betrieb in unserer Gemeinde von großer

Bedeutung!“, so Bgm. Gruber.

Wesentliche Verbesserung für die Pendlerinnen und Pendler

Die langjährigen Verhandlungen der Bürgermeister aus unserer Region mit den Verantwortlichen der ÖBB haben nun einen wichtigen Erfolg für die Pendlerinnen und Pendler nach Wien gebracht.

Bereits seit Jahren fordert Bgm. Toni Gruber einen schnelleren Anschluss der Pendlerinnen und Pendler unserer Region nach Wien. Bisher wurden diese Forderungen zwar gehört, jedoch nie umgesetzt. Doch mit dem Fahrplanwechsel im Dezember dieses Jahres ist alles anders! Ab Dezember 2012 fahren zu den Hauptverkehrszeiten in der Früh fünf Züge nach Wien und am Abend jeweils fünf Züge vom Westbahnhof Richtung Amstetten in einer sensationellen Fahrtzeit von rund 1 Stunde (gerechnet ab bzw. bis Bahnhof Pöchlarn). Dies erspart den Pendlerinnen und Pendlern täglich 40 Minuten an Fahrtzeit. Aufgerechnet auf eine 5-Tage-Woche bedeutet dies eine



Einsparung von mehr als 3 Stunden pro Arbeitswoche. Möglich wird dies, da mit dem Fahrplanwechsel im Dezember die neue Strecke über das Tullnerfeld befahren werden kann.

„Ein wichtiger Schritt zur richtigen Zeit!“ meint Bgm. Toni Gruber. Trotzdem fordert er einen

zusätzlichen - und vor Jahren bereits versprochenen - Halt von IC-Zügen am Bahnhof Pöchlarn. „Als Tourismusregion muss es möglich sein, unseren Nibelungengau auch dementsprechend öffentlich erreichen zu können“, fordert Bgm. Gruber.

Wirbelsäulengymnastik 2012

Auch im heurigen Jahr konnte Vizebürgermeister Renate Hebenstreit Wirbelsäulengymnastik unter der fachkundigen Anleitung von Frau PT Brigitte Edelbacher einmal wöchentlich im Turnsaal der Volksschule Marbach anbieten. Es wurde wieder auf Grund der großen Anzahl an TeilnehmerInnen in zwei Gruppen trainiert. Natürlich soll diese gesundheitsfördernde Maßnahme unseren GemeindebürgerInnen auch im nächsten Jahr wieder angeboten

werden. Frau Vizebürgermeister Hebenstreit nimmt bereits jetzt

Anmeldungen entgegen.



Erstkommunion in Marbach an der Donau

Am 20. Mai 2012 feierten 20 Kinder der Volksschule Marbach a.d. Donau das Fest der Erstkommunion. Über das ganze Jahr hinweg bereiteten sich die Kinder im Rahmen von Minigottesdiensten,

begleitet von den Eltern und unserem Herrn Pfarrer Gornicki, auf dieses Fest vor. Begleitet von der Musikkapelle Marbach, dem Kinderchor der Volksschule Marbach und ihren Lehrerinnen konnten sie

unter der Leitung unseres Pfarrers das große Fest begehen. Anschließend lud Bgm. Toni Gruber alle Kinder, den Herrn Pfarrer und die Lehrerinnen zu einem Frühstück ins Gasthaus Lechner ein.



Änderung der Müllsammelstellen im gesamten Gemeindegebiet

Der Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung hat beschlossen, das derzeit bereits stark veraltete Konzept der Müllsammelstellen zu überarbeiten. Ziel soll es sein, modernere und einfachere Systeme zukünftig zur Aufstellung zu bringen. Gleichzeitig

sind die Sammelstellen zu reduzieren. Umweltschutzbürgermeister GGR Rudi Bernreiter wurde beauftragt, Aufstellungsplätze für die neuen Glas- und Metallcontainer zu finden. Ab Herbst wird voraussichtlich begonnen, diese neuen Container zur Aufstellung zu bringen.



Wir gratulieren



Derfler Franz, 80. Geburtstag



Schuster Franz und Rosa, Diamant Hochzeit



Sc



Holzer Leopold, 85. Geburtstag



Schimatschek Anna, 85. Geburtstag



Moser Erna, 85. Geburtstag



Weinauer An



Kalk Christine, 90. Geburtstag



Jelinek Maria, 90. Geburtstag



Mitmasser Franz und

sehr herzlich!



Huster Franz, 85. Geburtstag



Schuster Hildegard, 85. Geburtstag



Renner Robert und Hildegard, Goldene Hochzeit



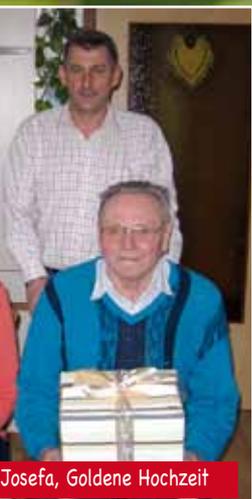
na, 85. Geburtstag



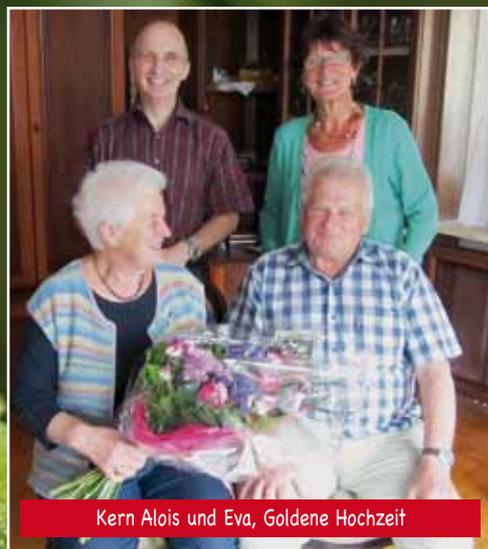
Steinger Elisabeth, 80. Geburtstag
Steinger Julius, 90. Geburtstag



Stögmayer Maria, 90. Geburtstag



Josefa, Goldene Hochzeit



Kern Alois und Eva, Goldene Hochzeit



Hübl Adolf und Theresia, Goldene Hochzeit

Jung und Alt fühlen sich wohl in Marbach

Bereits zum zwölften Mal werden in unserer Gemeinde Ferienspiele durchgeführt. Das von GR Charlotte Zimmerl ins Leben gerufene Projekt wird mittlerweile bereits zum zweiten Mal von den Kinderfreunden Marbach organisiert. Spiel und Spaß steht dabei an erster Stelle. Aber auch für die Pensionisten in unserer Gemeinde tut sich laufend etwas! Der Bezirks- und Ortsvorsitzende des Pensionistenverbandes Marbach sorgt mit seinen engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ständig dafür, dass auch in dieser Altersgruppe keine Langeweile aufkom-

men kann. Der erst vor kurzem stattgefunden Grillnachmittag hat bewiesen, wie zahlreich diese Angebote angenommen werden. Als Bürgermeister unserer schö-

nen Heimatgemeinde bedanke ich mich ganz herzlich bei allen Organisatoren für ihre Ideen. In Marbach ist für alle Altersgruppen immer was los!



Abschlussausflug der vierten Klasse Volksschule

Auch heuer lud Bgm. Toni Gruber alle Schülerinnen und Schüler der Volksschule Marbach zu einem Abschlussausflug ein. Dieses Jahr ging es an die steirische Grenze ins Kameltheater Kernhof. Neben dem Kameltheater konnten auch die drei weißen Jungtiger gemeinsam mit der Tigermutter besichtigt werden. Ein Spaziergang durch die wunderschöne Anlage rundete das Programm ab. Zum Abschluss wurden alle Kinder zum Essen in den Mc Donalds in Loosdorf eingeladen. Ich wünsche allen Kindern schöne Ferien und alles Gute in ihren neuen Schulen!



Wichtige Information für Pensionisten!

Änderung beim erhöhten Pensionistenabsetzbetrag

Der erhöhte Pensionistenabsetzbetrag steht zu, wenn Ihre Pensionseinkünfte € 19.930,-- im Kalenderjahr nicht übersteigen und Sie keinen Anspruch auf den Alleinverdienerabsetzbetrag haben. Weitere Voraussetzungen sind, dass Sie länger als sechs Monate verheiratet sind oder in einer eingetragenen Partnerschaft leben und Ihre Partnerin/Ihr Partner Einkünfte von nicht mehr als € 2.200,-- im Kalenderjahr bezieht.

Um in den Genuss dieses Freibetrages zu kommen, ist das Formu-

lar E30 an Ihre Pensionsstelle zu senden oder Sie beantragen diesen Absetzbetrag nachträglich im Wege der Arbeitnehmerveranlagung für 2012 im Jahr 2013.

Außergewöhnliche Belastung – Behinderungen

Berücksichtigung behinderungsbedingter Freibeträge auch für Partner/Partnerin möglich!

Die Berücksichtigung dieser Freibeträge für außergewöhnliche Belastungen können Sie geltend machen

- wenn Ihnen der Alleinverdienerabsetzbetrag zusteht oder

- wenn die Einkünfte Ihrer Ehepartnerin/Ihres Ehepartners oder Ihrer eingetragenen Partnerin/Ihres eingetragenen Partners höchstens € 6.000,-- im Kalenderjahr betragen.

Weiters muss die diesbezügliche Bescheinigung der Behinderung der pensionsauszahlenden Stelle vorgelegt werden.

Freibeträge können Sie auch – wie oben angeführt – nachträglich im Wege der Arbeitnehmerveranlagung 2012 beantragen.

Hannes Kamleithner

NEU!! - ab dem Schuljahr 2012/2013: TOP-Jugendticket um € 60,-

Ab dem kommenden Schuljahr wird die Schülerfreifahrt in der Ostregion neu geregelt. Es entfällt das oft mühevoll Ausfüllen des Antragsformulars, in vielen Fällen kommt man auch schneller zu seinen Fahrausweisen. Ab September gibt es nur noch zwei einheitliche Tickets. Das TOP-Jugendticket um € 60,-- ist die ideale Karte für den Weg zum Ausbildungsort aber auch für die Freizeit. Damit können 365 Tagen im Jahr alle Verbundlinien in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland benützt werden. Eine günstigere Möglichkeit, Bus, Bahn, Bim und U-Bahn zu nutzen, gibt es nicht. Mit dem TOP-Jugendticket kann somit die Schule auch von mehreren Wohnorten aus angefahren

werden. Auch SchülerInnen, die bisher keinen Anspruch auf Schülerfreifahrt hatten – z.B. weil sie zu nahe an der Schule wohnen – können das TOP-Jugendticket nutzen. Wer nur die Öffis zwischen dem Hauptwohnort und dem Ausbildungsort braucht, für den gibt es zum gleichen Preis wie bisher (€ 19,60) das Jugendticket, gültig nur an Schultagen.

TOP-Jugendticket und Jugendticket gibt es für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24 Jahre. Dort wo die Schule mit dem Verkehrsverbund zusammenarbeitet, werden die Jugendtickets durch die Schule ausgegeben. Wo dies nicht möglich ist, kann man die Tickets bei anderen Verkaufsstellen wie z.B. Bahnhofschanter oder Automaten bzw. im

Webshop der Wiener Linien kaufen. Information zur Ausgabe werden auf der Website des Verkehrsverbundes Ost-Region (VOR) auf www.vor.at sowie auf Facebook <http://www.facebook.com/VOR-gmbh> laufend aktualisiert.



Neue Verkehrsverordnungen im Bereich unserer Gemeinde

Die Mehrheit der Anrainer im Bereich der „**Granzer-Gasse**“ ist an den Bürgermeister mit dem Wunsch herangetreten, im gesamten Verlauf dieser Gemeindestraße eine **30km/h-Beschränkung** zu verordnen. Diesem mehrheitlichen Wunsch wurde entsprochen und somit gilt im Bereich der „Granzer-Gasse“ eine 30km/h Beschränkung. Aus gegebenem Anlass möchte ich auch darauf hinweisen, dass die Zufahrt zu den Wohnhausanlagen in Granz nicht als Abkürzung zur Bundesstraße 3 verwendet werden darf. Diese Zufahrt ist ausschließlich für die Bewohnerinnen und Bewohner der Wohnhausanlage gedacht!

Menschen mit Gehbinderungen haben immer wieder Probleme einen Parkplatz in der Nähe der Ordination Dr. Hößl zu fin-

den. Aus diesem Grund hat sich der Bürgermeister entschieden, die freie Fläche direkt vor dem **Eingang zur Ordination als Fläche mit allgemeinem Halte- und Parkverbot, ausgenommen Menschen mit Gehbehinderungen**, zu erlas-

sen. Nachdem immer wieder auch Fahrzeuge ohne dementsprechenden Ausweis auf dieser Parkfläche parken, möchte ich darauf hinweisen, dass dies strafbar ist und von der Polizei auch dementsprechend kontrolliert wird.



Eine wichtige Änderung für gehbehinderte Menschen: der neue Behindertenparkplatz vor der Ordination unserer Gemeindeärztin.

Kommt eine 50km/h-Beschränkung im Bereich Krummnußbaum – Marbach?

Eine Initiative von Bürgerinnen und Bürgern aus Krummnußbaum ist an den Bürgermeister mit dem Wunsch herangetreten, im Abschnittsbereich Marbach – Krummnußbaum eine 50km/h-Beschränkung zu erlassen. Nachdem es sich in diesem Bereich um eine Bundesstraße handelt, ist die Bezirkshauptmannschaft Melk für dieses Ansuchen zuständig. Mittlerweile haben bereits zwei Verkehrsverhandlungen stattgefunden. Der mögliche Erlass einer 50km/h-Beschränkung wäre jedoch an verschiedenste Aufla-

gen, wie die Errichtung von Abbiegespuren, von Verkehrsteilern, usw. gebunden. Die Kosten dieser notwendigen Bauwerke müsste die Marktgemeinde Marbach alleinig tragen. Erst nach Vorliegen einer detaillierten Vorgabe des Verkehrssachverständigen sowie einer Kostenschät-

zung betreffend die notwendigen Umbauarbeiten kann im Gemeinderat darüber beraten werden.



Ist es bald zu Ende mit 70 im Bereich Krummnußbaum – Marbach?

Die Volksschule Marbach wird generalsaniert

Die Räumlichkeiten unserer Volksschule in Marbach sind in die Jahre gekommen. Kein Wunder, feiert doch dieses Erstlingswerk des berühmten Architekten Clemens Holzmeister im Jahre 2014 sein 100-jähriges Bestehen. Nun ist es an der Zeit, dieses wunderschöne und den Ortskern prägende Gebäude einer Generalsanierung zuzuführen. Besonders deswegen, weil wir unseren Schülerinnen und Schülern die besten Grundvoraussetzungen zu einer guten Ausbildung im Bereich der Volksschule bieten wollen.

Aus diesem Grund hat Bürgermeister Toni Gruber in der Gemeinderatssitzung vom 3. Februar 2012 den Antrag gestellt, die Generalsanierung zu beschließen und durchzuführen. Als Sanie-



rungspartner wurde die Amstettner Siedlungsgenossenschaft beauftragt. Die Planungsarbeiten erledigen die Architekten DI Brandhofer und DI Bauer vom Architektenbüro Bauer/Brandhofer aus Purgstall. Der Gemeinderat der Marktgemeinde Marbach

entschloss sich einstimmig diesem Antrag zuzustimmen und die Sanierung zu beauftragen.

„Ich freue mich sehr, dass dieser wichtige und notwendige Schritt für unsere Schülerinnen und Schüler nun getroffen wurde!“, so Bgm. Toni Gruber.

2. Gemeindefest in Hinterstoder

Auf vielfachen Wunsch der Marbacher Bevölkerung wurde im Februar 2012 im Weltcuport Hinterstoder der 2. Gemeindefest abgehalten. Alle die der Einladung folgten, konnten einen wunderschönen Schitag genießen.

Die von Markus Nutz organisierte Veranstaltung, an der auch die Sportreferenten GGR Rudi Bernreiter, GGR Hannes Kamleithner und mitreisender Gemeinderat Harald Steininger seitens der Gemeinde mitwirkten, ging verletzungsfrei über die Bühne.

Die Gemeinde bedankt sich bei allen TeilnehmerInnen für das Mitmachen und beim gesamten

Gemeinderat, welcher einen Teil der Busfahrt sponserte.



Kostenloser 16-stündiger Erste Hilfe Kurs in Marbach

Auch heuer konnte die Marktgemeinde Marbach a.d. Donau einen kostenlosen Erste-Hilfe-Kurs für alle Marbacherinnen und Marbacher anbieten. Auf Initiative von Bgm. Toni Gruber und mit Unterstützung von Jugendgemeinderat Franz Schweiger fand dieser Kurs, durchgeführt vom Arbeiter Samariter Bund Persenbeug, vom 5. - 6. Mai 2012, im Festsaal Marbach statt.

„Obwohl wir diesen Kurs seit Jahren schon einmal jährlich anbieten, finden sich immer wieder zahlreiche Interessierte, die sich in Erster Hilfe ausbilden lassen. Dies zeigt, wie wichtig diese Dienstleistung bereits geworden ist.“, so Bgm. Gruber.



Wieder ein großer Erfolg wurde der Erste-Hilfe-Kurs, der auf Initiative von Bgm. Toni Gruber und Jugendgemeinderat Franz Schweiger, vom Arbeiter Samariter Bund Persenbeug im Mai durchgeführt wurde.

Zum Saisonstart: Sponsoring durch Sparkasse Persenbeug

Auch in diesem Jahr sponsert die Sparkasse Niederösterreich Mitte West AG Filiale Persenbeug unser Nibelungenbad! Alle Besitzerinnen und Besitzer der spark7-Jugendkarte haben auch in dieser Badesaison die Möglichkeit, zu ermäßigten Preisen unser Nibelungenbad zu besuchen.

Zusätzlich zu den verbilligten Freibad-Eintrittskarten für spark7-Kontoinhaber gibt es heuer einige tolle Specials. Jugendbetreuer Manuel Langthaler kennt alle Details zu den vielen Aktionen/ Gewinnspielen oder Events, einfach mal vorbeischaun!



Stift Melk - ein Traum aus Schokolade

Handwerkliches Geschick, 200 Stunden Arbeitszeit, 30 kg feinste belgische Schokolade und fertig war das nahezu maßstabgetreu nachgebildete Modell des Stiftes Melk.

Peter Lechner jun., wohnhaft in Marbach, hat mit großem Aufwand und ausgezeichnetem handwerklichen Geschick im Rahmen seiner Weiterbildung in der renommierten Kurkonditorei Oberlaa in Wien dieses Kunstwerk erstellt. Seit einem Jahr ist er ausgelernter Zuckerbäcker und seit einem halben Jahr Bäcker Geselle. „Ausgelernt ist man nie, im Gegenteil, ich bin ständig auf der Suche, um mein Wissen und mein Handwerk auszubauen und zu erweitern“, so der junge Bäcker in einem Gespräch mit Bgm. Toni Gruber. Die Idee dieses Kunstwerk zu schaffen kam, als der Auftrag an die Kurkonditorei Oberlaa erging, 30 Schaustücke



für eine Ausstellung in Orlando (USA) herzustellen. Da Peter Lechner mit viel Fleiß an diesen Ausstellungsstücken mitwirkte, ermöglichte ihm sein Chef, auch für sich ein Kunstwerk zu schaffen. Peter Lechner jun. entschied sich für das Stift Melk. Dieses Kunstwerk wird im elterlichen Einkaufszen-

trum Lechner, in Marbach ausgestellt und kann dort bestaunt werden. Wer möchte, kann auch eine Spende im Rahmen dieser Ausstellung abgeben. Die Geld kommt dem Hilfsprojekt des Stiftes Melk, SANIOB (Waisenkinder in Rumänien) zu Gute.

Musterung 2012

Die Wehrpflichtigen des Geburtsjahrganges 1994 der Marktgemeinde Marbach an der Donau waren am 12. und 13. Juli 2012 beim Militärkommando Niederösterreich in St. Pölten zur Stellung.

Dieses Jahr wurden die Rekruten von Bürgermeister Gruber Anton empfangen und zum Essen in das Gasthaus „Zum alten Richter“ eingeladen.



V.l.n.r.: Diepold Philipp, Plainer Stefan, Schuster Dominik, Resch Reinhard, Sommer Alexander, Burgstaller Patrik, Bgm. Gruber Anton in der Mitte

Nicht am Foto: Gotsmi Bernd, Preindl Severin, Riegler Michael

SV-Granz feiert 10-jähriges Bestehen

Mit dem traditionellen Sportfest wurde auch die mit vielen freiwilligen Stunden hergestellte neue Sportanlage durch Ehrenobmann Josef Schimatschek eröffnet.

Anschließend gab es ein Fußballturnier mit 12 Mannschaften, welches Auratsberg gewann.

Im Zuge der Siegerehrung übergab GGR Hannes Kamleithner dem Obmann Christoph Schimatschek Dressen und wünschte für die Zukunft viel sportlichen Erfolg.



Muttertagsfeier im Kindergarten Marbach

Feste zählen im Kindergarten zu den besonderen Höhepunkten im

Jahreskreis: Ein besonders wichtiges ist die Muttertagsfeier! Ge-

meinsam haben die Kinder schon Wochen vorher gebastelt, dekoriert und verschiedene Lieder und Gedichte einstudiert, um ihren Müttern einen ganz besonders schönen Tag zu schenken.

Am 10. Mai war es wieder soweit, und die lieben Mamas wurden im Bewegungsraum empfangen. Sämtliche Spiele und Lieder wurden vorgetragen. Den Höhepunkt stellten ein Tanz mit der Mama, das Muttertagsgedicht und die Geschenkübergabe dar. Schlussendlich ließen wir das Fest mit Kaffee und Kuchen und einem gemütlichen Beisammensein mit den an diesem Tag wichtigsten Personen ausklingen.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns auch sehr herzlich bei der Firma Dörr bedanken, die uns das Material für das Muttertagsgeschenk gespendet hat.



Spielplatz in Auratsberg erhält neues Spielgerät

Die in die Jahre gekommenen Spielgeräte des Spielplatzes Auratsberg mussten aus Sicherheitsgründen entfernt werden. Vzbgm. Renate Hebenstreit und der für Auratsberg zuständige Gemeinderat Harald Steininger haben sich auf die Suche nach einem neuen Gerät gemacht und auch eines gefunden.

Auf deren beider Vorschlag hin hat Bgm. Toni Gruber in der letzten Gemeindevorstandssitzung den Antrag gestellt, für Auratsberg dieses neue Spielgerät anzukaufen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen und die Kollegen



des Bauhofes Marbach haben die Montage fachgerecht durchge-

führt. Wir wünschen viel Spaß mit dem neuen Gerät!

Grünschnitt Hausabholung

Seit 20 Jahren kümmert sich der GVV Melk um die Hausabholung von Baum- und Strauchschnitt. Bis SPÄTESTENS 15. März bzw. 15. September jeden Jahres kann man sich bei der Gemeinde oder beim GVV Melk (auch per Online-Formular möglich) für eine Hausabholung anmelden.

Ein LKW mit Ladekran kommt zu einem schriftlich mitgeteilten Termin und holt Ihren gesamten Baum- und Strauchschnitt ab. Das Material wird zum Schreddern und Kompostieren zu Fa. Seiringer nach Bergland gebracht. Der Abholtermin wird schnellstmöglich schriftlich mitgeteilt! Legen Sie bitte das mitzunehmende Material spätestens bis 7:00 Uhr des Abholtages an einen mit dem Kran-LKW leicht erreichbaren Platz bereit.

ACHTUNG: Bitte lagern Sie den Grünschnitt nicht unter Bäumen, Oberleitungen etc. oder auf wertvollen Fliesen- oder Klinkerböden, da per Kran geladen wird und keine Haftung für etwaige Beschädigungen übernommen werden kann! Die maximale Holzlänge beträgt 6 m. Der Grünschnitt darf keine Störstoffe wie z.B.: Steine, Erde, usw. enthalten! Die Kosten werden rein nach Dauer der Ladezeit in Rechnung gestellt (€ 45,00 pro begonnener Viertel-

stunde). Die Anfahrt wird nicht extra verrechnet. Als Alternative ist die Abgabe von Strauchschnitt in allen ASZ im Bezirk Melk kostenlos möglich.





Freiwillige Feuerwehr Marbach/Donau

Im Zeitraum vom 1.1.2012 bis 30.6.2012 wurden wir zu 17 Einsätzen gerufen. Bei diesen Einsätzen waren 86 Mitglieder eingesetzt, die eine freiwillige Arbeitsleistung von 175 Stunden aufgebracht haben.

Die Gesamteinsätze unterteilen sich in 10 technische Einsätze, 1 Brandeinsatz, 5 Brandsicherheitswachen und 1 Fehlausrückung.

Aber natürlich besteht das Feuerwehrwesen nicht nur aus Einsätzen. Damit man auf Einsätze gut vorbereitet ist, muss auch eine dementsprechende Aus- und Weiterbildung erfolgen. Heuer wurden 5 Monats-, 2 Atemschutz- 3 Funkübungen sowie 1 Übung des Feuerwehrmedizinischen Dienstes durchgeführt. Im Februar wurde eine Winterschulung abgehalten. An diesen Übungen haben insgesamt 122 Kameraden teilgenommen.

Zusätzlich wurden in den letzten 6 Monaten zahlreiche Lehrgänge und Module besucht. Die Ausbildung unserer Kameraden hat einen hohen Stellenwert.

Im Zuge der Florianifeier am 5. Mai 2012 wurden folgende Kameraden befördert: *Siehe Bericht über Florianifeier.*

Im Rahmen der Siegerehrung des Abschnittsbewerbes in Leiben erhielt Pandion Andreas das Verdienstzeichen 3. Klasse des NÖ Landesfeuerwehrverbandes als Dank für seine Leistungen. Herzliche Gratulation dazu!



Das neue Rüstlöschfahrzeug 2000 (Fahrgestell: SCANIA, 360 PS; Aufbau: Rosenbauer) wurde am Dienstag, 19. Juni 2012 von der Fa. Rosenbauer (Linz-Leonding) übernommen. Die Kameraden haben bereits zahlreiche Übungsfahrten absolviert, bzw. wurden auch schon mehrere Schulungen für die technischen Geräte und die sonstige Ausrüstung durchgeführt. Dies ist auch notwendig, da das alte Fahrzeug mit spätestens 1. August 2012 verkauft wurde.

Wir möchten alle Gemeindebürger/innen zu unserem diesjährigen Sommerfest einladen, das vom 3. bis 5. August stattfindet.

- Freitag, 3. August: ab 21.00 Uhr Festeröffnung mit der Gruppe „Music4Dance“
- Samstag, 4. August: ab 21.00 Uhr Tanzmusik mit der Gruppe „Rubin 2002“
- Sonntag, 5. August: um 9.15 Uhr Festmesse gestaltet von

der Liedertafel Marbach mit Segnung des neuen Rüstlöschfahrzeuges 2000.

- ab 10.15 Uhr Frühschoppen mit der Trachtenkapelle Marbach
- ab 15.00 Uhr: Unterhaltung mit der Gruppe „Tanzfieber“

Herzlichen Dank bei der Bevölkerung für die großzügige Unterstützung durch Spenden im Zuge der Jahressammlung und durch den Besuch unserer Veranstaltungen, verbunden mit der Bitte IHRER Feuerwehr auch in Zukunft die nötige Unterstützung zu gewähren.

24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr für Sie einsatzbereit!

Vorschau: Im Oktober 2012 ist ein „Sicherheitstag“ der Einsatzorganisationen im Hafengelände geplant, bei dem die verschiedenen Organisationen ihre Fahrzeuge bzw. Aufgaben präsentieren werden.



Krankentransport

 14 8 41



Als Krankentransport gelten alle Fahrten zu einer ambulanten Behandlung wie z.B. physikalische Therapie, Nachbehandlung, Kontrolluntersuchung, Chemo- & Strahlentherapie bzw. Dialyse. Ebenso zählt der Transport zu einer stationären Aufnahme in ein Krankenhaus dazu, selbstverständlich holen wir Sie von dieser auch gerne wieder ab.

Voraussetzung ist der Transportauftrag eines Arztes, sowie bei Serienbehandlungen vorab die Bewilligung durch die Krankenkasse.

Sollten Sie unsere Unterstützung benötigen, sind wir 24 Stunden unter der Nummer 14 8 41 für Sie erreichbar.

Neuer Lehrgang für Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung im Hospiz Melk

Das Melker Hospiz ist durchgehend zu hundert Prozent ausgelastet und auch die mobilen Begleitungen Schwerstkranker sind ansteigend. Das bedeutet, dass auch der Bedarf an ehrenamtlichen MitarbeiterInnen mehr wird. Deshalb veranstaltet der Melker Hospizverein im Herbst wieder einen Grundlehrgang für Lebens-, Sterbe-, und Trauerbegleitung. Die Teilnahme am Kurs verpflichtet aber nicht zu einer zukünftigen Mitarbeit im Hospiz, sondern ist für all jene Menschen gedacht, die sich aus unterschiedlichen Gründen mit den Themen Sterben, Tod und Trauer intensiv auseinandersetzen wollen. Die KursteilnehmerInnen sollen befähigt werden, in die Rolle des professionellen Begleiters hineinzuwachsen. Auch Personen, die beruflich oder privat schwerkranke Menschen

betreuen, erfahren wertvolle Unterstützung bei ihrer verantwortungsvollen Aufgabe.

Der Lehrgang besteht aus ca. 120 Theoriestunden, die an Wochenenden stattfinden. Es werden medizinische, rechtliche und pflegerische Grundlagen vermittelt, ein wesentlicher Schwerpunkt ist das Kommunikationstraining. Im Speziellen wird den TeilnehmerInnen der bewusste Umgang mit Krankheit, Sterben, Tod und Trauer nahe gebracht. Als Abschluss erhalten die TeilnehmerInnen ein Zertifikat für Lebens-, - Sterbe und Trauerbegleitung.



Info: Vorkenntnisse sind für den Kurs nicht notwendig
Dauer: 20. Oktober 2012 bis 10.03. 2013
Ort: Ein Seminarwochenende findet extern statt, alle anderen Kurseinheiten in den Räumlichkeiten des Landespflegeheims in Melk
Kosten: 650 Euro für den gesamten Lehrgang Bei definitiver Mitarbeit im Hospiz Melk werden 2/3 der Kurskosten refundiert.
Auskünfte und Anmeldung: Hospiz Melk, Dorfnerstraße 36, 3390 Melk, DSA Karin Honl
 02752 / 526 80-73 06 13, Fax: -73 01 99, Mobil: 0676 / 551 38 02
 email: hospiz.melk@gmx.at

Tipps und Tricks beim Liegenschafts Kauf – von Rechtsanwalt Dr. Wiese

Vorsorge und Absicherung gegen existenzbedrohende Risiken

Der Kauf einer Liegenschaft ist für die meisten Privatpersonen die größte Investition ihres Lebens. Dabei bestehen viele Risiken, die man als Laie nicht erkennt.

Die meisten Käufer wollen Liegenschaften lastenfrei erwerben, also ohne Pfandrechte, Wegerechte, Geldrückstände oder sonstige Lasten, die auf einer Liegenschaft aushaften. Ein solcher lastenfreier Erwerb erfolgt aber nicht automatisch. Er muss vertraglich ausdrücklich vereinbart werden und bedarf – je nach Art und Anzahl der Lasten – umfangreicher Abwicklungshandlungen und gerichtlicher Verfahren.

Manche Lasten kann der Käufer durch einen Blick in den Grundbuchauszug leicht erkennen. Andere Lasten gehen auf den Liegenschaftskäufer über, ohne ins Grundbuch eingetragen zu sein. Gerade im ländlichen Raum bestehen an vielen Grundstücken außerbücherliche Wegerechte, die der Käufer unter Umständen übernehmen und weiter dulden muss. Auch manche öffentlichen Abgaben gehen auf den neuen Eigentümer eines Grundstücks über. Mietverhältnisse erlöschen ebenfalls nicht mit dem Eigentümerwechsel am Mietobjekt. Im Anwendungsbereich des Mietrechtsgesetzes (MRG) sind solche Mietverträge überdies nicht ohne weiteres kündbar. Wer solche Mietobjekte kauft, weil er sie selbst bewohnen will, erlebt nach dem Kauf unter Um-

ständen eine herbe Überraschung, wenn der bisherige Mieter nicht gekündigt werden kann.

Gerade an Grundstücken, die der Verkäufer erst kürzlich von einer Gemeinde erworben hat, herrscht oft Bauzwang (der ebenfalls nicht im Grundbuch eingetragen ist). Dieser Bauzwang verpflichtet den Liegenschaftseigentümer in der Regel zur Errichtung eines Gebäudes auf der betreffenden Liegenschaft binnen einer bestimmten Zeitspanne. Wird gegen diesen Bauzwang verstoßen, kann die Gemeinde das Grundstück zwischen ihr und dem damaligen Käufer (also dem nunmehrigen Veräußerer) vereinbarten Kaufpreis zurückkaufen. Hat man für das Grundstück selbst einen höheren Kaufpreis bezahlt, fällt man dann um den Differenzbetrag um.

Nicht immer verfügen die auf einer Liegenschaft befindlichen Gebäude über eine Baubewilligung. Bewilligungslos errichtete Gebäude kann die Baubehörde allenfalls durch Abrissbescheid beseitigen lassen. Dabei ist unerheblich, ob man das Gebäude selbst errichtet oder mit der Liegenschaft gekauft hat. Der kluge Käufer lässt seinen Rechtsanwalt daher bei Zweifeln über den Bewilligungsstand der Gebäude eine Zusicherung des Verkäufers in den Vertrag aufnehmen, dass alle auf der Liegenschaft befindlichen Gebäude baubehördlich bewilligt oder angezeigt sind. Das schützt zwar nicht vor ei-

nem behördlichen Abrissauftrag. Der Verkäufer ist dann jedoch zu Geldersatz verpflichtet.

Jedenfalls sollte man den vertragserrichtenden Rechtsanwalt auch mit der treuhändischen Abwicklung des Liegenschaftskaufs beauftragen. Diese hat den Vorteil, dass der Kaufpreis zunächst auf ein Treuhandkonto des Rechtsanwalts eingezahlt und erst nach Eintragung der Eigentumsübertragung im Grundbuch an den Verkäufer weiter überwiesen wird. Denn Eigentum an Liegenschaften erwirbt man erst durch diese Eintragung im Grundbuch. Scheitert diese, nimmt der Rechtsanwalt auf Wunsch eine Rückabwicklung des Kaufvertrags vor und überweist den auf dem Treuhandkonto erliegenden Kaufpreis an den Käufer zurück. Käufer, die auf diese empfohlene Treuhandkonstruktion verzichten, haben den Kaufpreis zu diesem Zeitpunkt bereits an den Verkäufer übergeben. Sie laufen Gefahr, weder Eigentümer der Liegenschaft zu werden, noch den Kaufpreis zurück zu erhalten.

Schon dieser kurze Abriss einzelner Risiken zeigt: ohne professionelle Hilfe sind Risiko und drohender Schaden beim Liegenschafts Kauf unüberschaubar. Durch gute rechtsanwaltliche Begleitung sind sie aber vermeidbar.

Dr. Sebastian Wiese ist Rechtsanwalt in Marbach/Donau, Rathaus (1. Stock), 07413/25407, office@ra-wiese.at

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT MELK

Fachgebiet Forstwesen

3390 Melk, Abt Karlstraße 25a



Beilagen

MEL1-A-0814/006

Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Bürgerservice-Telefon 02742-9005-9005In Verwaltungsfragen für Sie da: Montag-Freitag 07:00 – 19:00
und natürlich auch am Samstag 07:00 – 14:00 Uhr

Bezug

BearbeiterIn

(0 27 52) 9025

Durchwahl

Datum

Mattura Maria

32615

23. März 2012

Betrifft

Waldbrandgefahr - Verordnung für den Verwaltungsbezirk Melk

Präambel

In den Waldbeständen des Verwaltungsbezirkes Melk ist aufgrund des niederschlagsarmen Winters und bisherigen Frühjahrs eine sehr starke Austrocknung, insbesondere der Streuauflagen der Waldböden eingetreten. Weiters ist vielerorts leicht entzündbarer Bestandesabraum, wie Zweige, Äste und Wipfelstücke vorhanden. Es ergeht daher nachstehende Verordnung zum Schutz der Waldbestände im Verwaltungsbezirk Melk:

VERORDNUNG

Gemäß § 41 Abs. 1 i. V. m. § 170 Abs. 1 des Forstgesetzes 1975, BGBl. Nr. 440/1975, i. d. g. F. wird für den Verwaltungsbezirk Melk zum Zwecke der Vorbeugung gegen Waldbrände verordnet:

§ 1

In den Waldgebieten des politischen Bezirkes Melk sowie in deren Gefährdungsbereichen sind jegliches Feuerentzünden und das Rauchen verboten.

Ausgenommen von diesem Verbot ist das Verbrennen von Rinde und Ästen zum Zwecke der Borkenkäferbekämpfung durch den Waldeigentümer als bekämpfungstechnische Maßnahme im Sinne der Forstschutzverordnung. Rechtzeitig vor Durchführung solcher Maßnahmen hat der Waldeigentümer oder Verfügungsberechtigte das zuständige Gemeindeamt und die Feuerwehr zu verständigen.

§ 2

Übertretungen dieser Verordnung werden gemäß § 174 Abs. 1 lit. a Zi. 17 Forstgesetz 1975 mit einer Geldstrafe bis zu € 7.270,-- oder mit Freiheitsstrafe bis zu 4 Wochen bestraft.

Wir danken folgenden Firmen für ihre Unterstützung bei der Erstellung der Gemeindezeitung:



ADEG • BÄCKEREI • CAFÉ

LECHNER

3671 Marbach/D. 67
Tel. 07413 6700 Fax Dw.4
www.torten-lechner.at
baeckerei-lechner@speed.at
peter@adeg-lechner.at

Geöffnet: Mo-Sa 5-19 Uhr SO 7-19 Uhr

*Nützen Sie noch die Sommereinlagerungs-Aktion
bei Briketts und Pellets*



BAUUNTERNEHMUNG • BAUSTOFFE

ING. FRANZ GES. M. B. H.

brachinger

SEIT 1912

3680 PERSENBEUG
NIBELUNGENSTRASSE 20
TELEFON 0 74 12 / 522 04
TELEFAX 0 74 12 / 522 04 18
www.brachinger.at



Jetzt über
tausend
Produkte unter
www.xxxlutz.at
anzusehen!



XXXLutz Marbach, Granz 28, 3671 Marbach an der Donau
Tel.: 050111/131-0, Öffnungszeiten: Mo-Sa: 09:00-18:00

Nur eine Bank
ist meine Bank.

Raiffeisen **BANK**
REGION MELK

3380 PÖCHLARN



www.rtm.at



3390 Melk
Abbé-Stadler-Gasse 23
Tel.: 02752 / 50044
info@vogelmann.at

Versicherungsmakler
VOGELMANN GmbH

Ihr unabhängiger und zuverlässiger Versicherungsmakler

www.vogelmann.at
Tarifvergleich - Individuelle Beratung - Betreuung im Schadensfall

Wir danken folgenden Firmen für ihre Unterstützung bei der Erstellung der Gemeindezeitung:

Druckerei Sandler



DIE SIEDLUNG
wohlfühlen wie gewohnt

Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Amstetten

3300 Amstetten, Ardaggerstrasse 28

Tel. 7472 / 623 27

www.diesiedlung.at • office@diesiedlung.at

Elektrotechnik



3671 Marbach - Krummnussbaum 70
Mobil: 0664 / 58 58 388 Fax: 074 13 / 20793

e-mail: elektro.stadler@aon.at

- Elektroinstallationen
- Gerätehandel
- Reparaturen und Service
- Sat-Anlagenbau

»Was für viele Herausforderung ist, ist für uns längst Routine.«



**VERMESSUNG
SCHUBERT**
ST. PÖLTEN | Krems | Neulengbach | Ybbs

INTELLIGENTER
PLANSCHRANK

Vermessung und **mehr ...**
kompetent. effizient. punktgenau.

vermessung@schubert.at | www.schubert.at

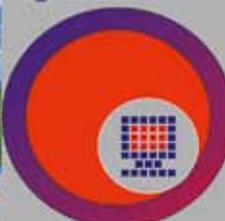
Dipl. Ing. Herwig B.
SCHUBERT
ZIVILTECHNIKER GMBH

3370 Ybbs an der Donau, Schulring 13
ybbs@schubert.at

Tel. +43 (0)7412/55 483
Fax +43 (0)7412/55 572

EDV - optimal
www.wstechnik.at

WS-t@chn.ic
Ing. Johannes Weiß



- EDV
- Netzwerktechnik
- Internet

Austria • 3660 Klein-Pöchlarn • Artstettnerstraße 10 • mobil 0664 / 8370406
tel. 07413 - 7015 / fax. 07413 - 7055 / www.wstechnik.at / info@wstechnik.at

Bauunternehmen

MALASCHOFSKY

Ihr kompetenter Partner im Straßenbau

Pflasterungen

Hangbefestigung mit Natursteinen



FRANZ MALASCHOFSKY Gesellschaft m.b.H. Nfg. KG
3671 Krummnußbaum/Dub. 10, Tel. 07413/378, 478 - FAX 07413/595

mail: malaschofsky@malaschofsky.at

80 Jahre

Derfler Franz, Kracking 6

Steininger Elisabeth, Marbach an der Donau 93

85 Jahre

Holzer Leopold, Kracking 8/2

Schuster Franz, Krummnußbaum 68/1

Moser Erna, Schaufel 41/1

Schuster Hildegard, Krummnußbaum 59

Weinauer Anna, Auratsberg 23/2

Schimatschek Anna, Granz 4/1

90 Jahre

Stögmayer Maria, Krummnußbaum 91

Jelinek Maria, Marbach 108

Steininger Julius, Marbach 93

Kalk Christine, Granz 38

Geburten

Lehner Dominik, Friesenegg 27

Gaiswinkler Jonas, Krummnußbaum 175/Stg. 1/4

Köfinger Alexander, Krummnußbaum 207

Hahn Melissa, Krummnußbaum 29

Martin Philipp, Schaufel 1

Bierbaumer Lara, Kracking 35

Mitmasser Lukas, Auratsberg 7

Hintersteiner Elena Valentina, Krummnußbaum 175/Stg.5/1

Höchtl Simon, Krummnußbaum 175/5/5

Pogăcean Lucas Andrei, Auratsberg 72/2

Hochzeiten

Zimmerl Julia – **Schauer Thomas**
Marbach – Marbach

Herz Claudia – **Schweiger Manuel**
Krummnußbaum – Pöggstall

Zeitlhofer Sabrina – **Silly Peter**
Marbach – Dunkelsteinerwald

Sieger Jennifer – **Dworschak Torsten**
Krummnußbaum – Krummnußbaum

Putschögl Karin – **Hausenbichl Christian**
Granz – Granz

Köck Claudia – **Schrenk Alexander**
Krummnußbaum – Krummnußbaum

Goldene Hochzeit

Weber Josef Ing. und Karin, Marbach 54

Mitmasser Franz und Josefa, Auratsberg 3/2

Renner Robert und Hildegard, Granz 56/2

Hübl Adolf und Theresia, Marbach 59

Kern Alois und Eva, Friesenegg 25

Diamantene Hochzeit

Schuster Franz und Rosa, Krummnußbaum 68/1

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitmenschen

Wiesmayr Theresia, Landespflegeheim Scheibbs

Enengl Leopold, Granz 39

Walter Maria, Landespflegeheim Scheibbs

Frais Maria, Auratsberg 18/1

Mitmasser Marianne, Krummnußbaum 103

Jaidhauser Leopold, Marbach 21/2

Brad Margarethe, KH Hietzing

Mayer Maria, Auratsberg 46

Schauer Roman, Granz 46

Schweigl Elfriede, Friesenegg 11/1

Neulinger Rudolf, Auratsberg 33

Schindler Maria, Krummnußbaum 87

Laher Josef, Granz 13

Zeilinger Josef, Auratsberg 59/1

Impressum: Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Anton Gruber, 3671 Marbach Nr. 28.

Gestaltung und Schlussredaktion: Wort & Bild, 3390 Melk, Schrattenbruck 31, Tel. 02752 / 50 123

Fotos: Archiv der Gemeinde; Wort & Bild, Pressedienst der ÖBB, Archiv GVU, Dietmar Rabl, Pressedienst VOR

Druck: Druckerei Sandler